

Geschichte des Schwimmbundes Delphin 03 Augsburg e.V.

Verfasser: Uwe Fiebrich, Traudl Matzke

1903

Das erste schwäbische Hallenbad am 1. März am Fuße des Schmiedbergs in Augsburg wird eröffnet. Zur Einweihung findet eine Schwimmvorführung von Mitgliedern des Turnvereins Augsburg von 1847 statt. Das Programm umfasst Vorführungen aus dem Schwimmunterricht, zeigt die verschiedenen Schwimmarten und wird ergänzt durch Kunstspringen, Gruppensprünge sowie Tauch- und Rettungsübungen.

Am 5. April schließt sich die aus etwa 30 Männern bestehende Schwimmerriege des TV 1847 Augsburg nach einem Vergleichskampf mit dem SV 1899 München dem DSV als erste organisierte Vereinigung von Schwimmsportlern in Schwaben an. Erster Vorsitzender ist der Stadtverordnete Josef Georg Grotz.

1906

Erste Überquerungen des Ammersees von St. Alban nach Wartaweil und von Schondorf nach Breitbrunn.

1907

Überquerung des Ammersees von Utting nach Herrsching durch Rudolf Köhler und Hans Hoffmann.

1908

Ida von Hartlieb gründet mit Gleichgesinnten im Mai den Damenschwimmverein Augsburg und lehrt als Erste das Figurenlegen und Reigenschwimmen. Mit Trainer Fritz Payer etablieren sich die Sportschwimmerinnen bald in der Deutschen Spitze.

1911

Einige unzufriedene Vereinsmitglieder gründen den Schwimmverein Augsburg. Die Sportmannschaft erfährt einen großen Aderlass, der aber schon bald überwunden werden kann.

1921

Der Damenschwimmverein Augsburg schließt sich der Schwimmerriege des TVA 1847 an, die sich aus diesem Anlass in Schwimmerbund des TV Augsburg 1847 umbenennt.

1924

Die Trennung von Turnen und Schwimmen führt zur Abspaltung des Schwimmclubs Delphin Augsburg. Einige Wenige, wie z.B. Hans Lein und Edmund Lippert, halten den Schwimmerbund jedoch am Leben.

1933

Machtergreifung der NSDAP. Die jüdischen Mitglieder, wie z.B. Vorsitzender Adam Brod, verlassen den Verein.

1934

Der SC Delphin Augsburg kehrt nach Beendigung des ideellen Streits zwischen Schwimmern und Turnern in seinen Stammverein zurück, der sich aus diesem Anlass in Schwimmerbund Delphin im TV Augsburg 1847 umbenennt. Georg Fallenbacher wird erster, Edmund Lippert zweiter Vorsitzender. Es werden in allen Bereichen des Schwimmsports, also Wettkampfschwimmen, Springen, Wasserball und Figurenlegen, Wettkämpfe bestritten. Besonders leistungsstark waren die Großstaffeln.

1939

Der 2. Weltkrieg beginnt, der Schwimmsport kommt langsam zum Erliegen.

1941

Die Augsburger Schwimmvereine fusionieren auf Druck der Parteileitung und bilden innerhalb des TSV Schwaben 1847 einen Großverein mit über 2000 Mitgliedern, der im Schwimmsport zur Deutschen Spitze zählt.

1945

Kriegsende. Vereine sind verboten, einige der besten Schwimmer sind gefallen oder noch in Gefangenschaft. Im Herbst treffen sich einige Schwimmer zur Besprechung über die Wiederbelebung des Schwimmsports.

1946

Nachdem die Männerschwimmhalle des Augsburger Stadtbades von der amerikanischen Militärverwaltung nach monatelangen Verhandlungen für zwei Übungsabende zur Verfügung gestellt wird, beschließen am 23. Mai etwa 60 Mitglieder der früheren Schwimmabteilungen der Turngemeinde Augsburg und des TSV Schwaben 1847 die Neugründung des Schwimmclubs Augsburg. Erster Vorsitzender wird Alois Riedl, sein Stellvertreter Andreas Miehle. In wenigen Wochen zählt der SC Augsburg über 400 Mitglieder.

Da an geregelten Schwimmsport noch nicht zu denken ist, wird zunächst eine Tischtennisabteilung gegründet, die mehr oder weniger erfolgreich ist.

1947

Als erster Deutscher Verein startet der SC Augsburg in Österreich (Vorarlberg). Der SV Augsburg beschließt seine Wiedergründung, was natürlich zur Abwanderung ehemaliger Mitglieder dieses Vereins führt.

1948

Das Sportbad an der Schwimmschulstraße kann wieder uneingeschränkt benutzt werden.

1949

Im Juni beschließen die verbliebenen Mitglieder des SC Augsburg, die Bezeichnung Schwimmerbund Delphin 03 Augsburg anzunehmen, nun jedoch nicht mehr als eine Unterabteilung des TV Augsburg 1847 oder des TSV Schwaben 1847, die ihren Übungsbetrieb noch nicht aufgenommen hatten. Dabei blieb es bis heute.

1950

Interne Zwistigkeiten führen zur Abwanderung von Schwimmern zum SVA. Ernst Seez jun. kehrt nach fünf Jahren aus der russischen Kriegsgefangenschaft zurück und baut als sportlicher Leiter eine schlagkräftige Wettkampfmannschaft auf.

1952

Das erste Vereins- Mitteilungsblatt, der „Delphin-Spritzer“ erscheint.

1953

50-Jahr-Feier des Vereins. Von den Gründungsmitgliedern leben noch Emil Grotz, Jakob Geislinger und Lorenz Hummel.

1954

Der Schwimmerbund führt den Länderkampf Dänemark – Deutschland im Augsburger Sportbad durch. Etwa die Hälfte aller Amtsträger im Schwimmbezirk Schwaben gehört dem SBD an. Die erste Vereinszeitung erscheint als Mitteilungsblatt.

1955

Überraschender Tod des Vorsitzenden Josef Mareis mit nur 45 Jahren, sein Stellvertreter Dr. Richard Schuh tritt seine Nachfolge an.

1958

Besuch einer Delegation aus Karlskrona (Schweden).

1959

Augsburg erhält als erste schwäbische Kommune ein 25-Meter-Hallenbad am Plärrer, allerdings nicht, wie vom Deutschen Schwimmverband gewünscht, mit sechs, sondern nur mit fünf Schwimmbahnen.

1961

Gegenbesuch des SB Delphin 03 Augsburg in Schweden.

1962

Ernst Seez wird zum ersten Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter ist Otto Böhm. August Hosp bleibt Hauptkassier. Die Vorstandschaft bleibt unverändert bis 1979 im Amt.

1964

Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften im Kunst- und Synchronschwimmen. Die Augsburgerinnen sind drittstärkste Kraft in Deutschland.

1965

Die Synchronschwimmerinnen Birgit Ferge und Brigitte Bartholomä treten mit ihrem Duo vor dem Schah von Persien auf.

1970

Auf Initiative des Franzosen Raymond Testard (Ehrenmitglied) wird die Vereinspartnerschaft zwischen dem Schwimmerbund und dem Bourges Athlétic Club (jetzt ACB) besiegelt.

1971

Das Hallenbad an der Friedberger Straße wird gebaut. Es ist das einzige Hallenbad des Regierungsbezirks mit sechs Schwimmbahnen. Die Trainingsmöglichkeiten des SB Delphin verbessern sich schlagartig.

1977

Zum Faschingsball des SB Delphin im Ratskeller tritt erstmals das vereinseigene Männerballett auf.

1978

75-Jahr-Feier im Festsaal der Ackermann-Nähfadenfabrik in Göggingen.

1979

Ernst Seez und mit ihm einige andere verdiente Funktionäre treten altersbedingt ab. Neuer Vorstand wird Otto Böhm, sein Stellvertreter und Sportleiter Johannes Oberstein.

1980

Sportlicher Höhepunkt in der Vereinsgeschichte: Aufstieg der Wasserballer in die Regionalliga, die Damenmannschaft des SB Delphin wird Zweite in der Bayernliga, Peter von Wurm gewinnt die Bayerische Meisterschaft im Kunstspringen, Claudia Funk und Angelika Schimunek werden Deutsche Jugend-Vizemeisterinnen im Duett.

Der Verein erhält das ehemalige Pförtnerhaus der Spinnerei Dierig am Senkelbach zur Nutzung.

Begegnung mit dem schwedischen Königspaar anlässlich des 300-jährigen Bestehens der Stadt Karlskrona (zugleich 80-jähriges Bestehen des Karlskrona Simsallskap)

1982

Plötzlicher Tod des 2. Vorsitzenden und Sportleiters Johannes Oberstein. Sein Schwiegersohn Georg Reich übernimmt die sportliche Leitung.

1987

Simon Kürzinger wird Vorsitzender, Alexander Gnann wird sein Stellvertreter und Ernst Klemm Sportleiter.

1991

Auflösung der Wasserballabteilung, Ulrike und August Zahler übernehmen die Leitung der Anfängerschwimmkurse von Rosemarie und Manfred Baur, Kassenwart Erich Kneschke geht in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger wird Peter Donat.

1993

Wahl von Alexander Gnann zum 1. Vorsitzenden, Robert Schenk wird 2. Vorsitzender.

1995

Der SB Delphin im sportlichen Tief, Jutta und Georg Reich bauen Nachwuchsmannschaft auf. Jutta Reich wird Sportleiterin.

1997

Die Mitgliederversammlung beruft Robert Schenk und Gerhard Schattleitner in das Vorstandsamt, Peter Donat bleibt Schatzmeister, Jutta Reich Sportleiterin.

1998

Die Mitgliederversammlung beschließt eine grundlegende Neufassung der Vereinssatzung. Erste Jugendvertretung.

1999

Der langjährige Leiter der Kunst- und Turmspringer, Bertl Eicher (Mitglied seit 1920) wird Ehrenmitglied, ebenso August Hosp, über zwei Jahrzehnte Kassenwart des Vereins. Bertl Eicher stirbt kurz nach seinem 90. Geburtstag.

2000

Karl Schulze wird Ehrenmitglied

2001

Die Mitgliederversammlung verleiht Simon Kürzinger, Pius Bühler und Erich Kneschke die Ehrenmitgliedschaft. Erich Kneschke stirbt kurz darauf 82-jährig.

2002

Ehrenmitglied Karl Schulze verstirbt mit 92 Jahren

2003

100-Jahrfeier zusammen mit unseren ausländischen Freunden aus Bourges und Karlskrona. Schauschwimmen anlässlich der 100-Jahrfeier des Stadtbades am Schmidberg.

2005

Jutta Reich übernimmt das Vorstandsamt, ihr zur Seite steht Raimond Schenke. Die sportliche Leitung liegt in den Händen von Armin Baur. Schatzmeister bleibt Peter Donat. Ulrike Reich wird mit der Leitung der Anfängerschwimmkurse betraut.

2006

100 Jahre Ammerseeüberquerung. Die geplanten Aktivitäten fallen jedoch der kühlen und regnerischen Witterung zum Opfer. Bei der Masters-WM in San Francisco werden die Synchronschwimmerinnen des SB Delphin beste deutsche Teilnehmer. Benedikt Butz (Jahrgang 1992) sichert sich bei den Deutschen Jugendjahrgangmeisterschaften in Berlin drei Vizemeistertitel.

Start des Präventionsangebotes "Aqua In". Ehrenmitglied Josef Hosp stirbt kurz vor Weihnachten mit 91 Jahren

2007

Die Mitgliederversammlung ernennt Dietmar Fladerer zum Ehrenmitglied.

2008

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Schwimmer gelingt dem Frauenteam nach Jahren der Wiederaufstieg in die Landesliga, in der sich auch die Männermannschaft befindet.

2009

Zäsur in der Vereinsführung. Jutta Reich übergibt an Raimond Schenke, zu dessen Stellvertreterin Angelika Lang gewählt wird. Nach 30 Jahren beendet Uwe Fiebrich seine Schriftführertätigkeit, um in das Amt des Schatzmeisters zu wechseln. Armin Baur bleibt Sportleiter. Der bisherige Schatzmeister Peter Donat wird Ehrenmitglied, ebenso der ehemalige langjährige Vorsitzende Robert Schenk.

In Bourges stirbt Ehrenmitglied Raymond Testard 87-jährig, in Augsburg Ehrenmitglied Pius Bühler mit 94. Synchronschwimmen und Wasserspringen dienen als Motive für den Augsburger Sportfotografen Eckhart Matthäus.

Bei den Deutschen Mastersmeisterschaften der Synchronschwimmerinnen gewinnt das Trio Carolin Erwin, Karin Mattmann und Claudia Maier sowie Carolin Erwin im Solo Gold.

Die langjährige Leiterin der Schwimmkurse, Uli Reich, wird für ihr Engagement mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt geehrt.

Die Stadt Augsburg schließt das Sportbad wegen Baufälligkeit. Somit werden die Trainingsmöglichkeiten im Sommerbetrieb drastisch eingeschränkt.

2010

40 Jahre Schwimmerfreundschaft Augsburg - Bourges wird in Frankreich gefeiert.

Der Verein erhält als Ersatz für das bisherige Vereinsheim eine Etage im Kassengebäude des Familienbades zur Nutzung und behält dieses bis zum Abriss des Gebäudes im Jahr 2012.

Bei der Masters-WM in Göteborg wird Synchronschwimmerin Claudia Maier im Einzel als Fünfte beste Europäerin.

2011

Die langjährige Leiterin der Synchronschwimmerinnen, Christine Eicher, wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei der Masters-EM in Jalta erringt die Synchronschwimmerin Claudia Maier in der AK 50-59 Gold im Einzel und zusammen mit Karin Mattmann Gold im Duett.

2012

Ehrenmitglied Simon Kürzinger verstirbt mit 86 Jahren auf der Heimfahrt vom Ammerseeschwimmen.

2013

Für 40-jährige Trainertätigkeit beim SB Delphin erhalten Ingeborg Fischer und Georg Reich das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt.

Der Aquatic Club de Bourges führt von 14.-19. April ein Trainingslager in Augsburg durch.

Eduard Flacker gewinnt bei den Deutschen Masters nach 2011 zum zweiten Mal den Titel über 200 Meter Schmetterling.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Masters fischen die Synchronschwimmerinnen im Solo, Duett, Trio und Gruppe dreimal Gold und einmal Silber aus dem Becken.

Wechsel in der Vereinsspitze: Zur 1. Vorsitzenden wird Angelika Lang gewählt, ihr zur Seite steht als 2. Vorsitzender Wolfgang Matzke.

Das Hallenbad am Plärrer wird wegen Generalsanierung für drei Jahre geschlossen.

2014

Am 1. März feiert unser Verein mit einer Jubiläumsveranstaltung im Alten Stadtbad sein 111-jähriges Bestehen. An diesem Tag jährt sich auch die Eröffnung des Stadtbades am Schmiedberg zum 111. Mal.

Eduard Flacker verteidigt erneut bei den Deutschen Meisterschaften der Masters über die langen Strecken seinen Titel über 200m Schmetterling in der Altersklasse 45.

Die Bayerischen Jugendmeisterschaften im Synchronschwimmen werden von der Synchronschwimmabteilung vorbildlich ausgerichtet.

2015

Springer Niklas Vollmayr wird in den Bayerischen Jugendkader berufen.

Eduard Flacker wird zum dritten Mal hintereinander Deutscher Meister in der AK 45 über 200m Schmetterling, über 400m Lagen belegt er Rang drei.

Katharina Plail erringt beim ihrem letzten Start in der Jugendklasse im Solo der AK A bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Synchronschwimmen in Zwickau die Bronzemedaille.

Der SB Delphin 03 Augsburg richtet die Deutschen Mastersmeisterschaften im Synchronschwimmen im Haunstetter Hallenbad aus und erreicht je einmal Gold, Silber und Bronze.

Beim Bosphorus-Schwimmen über 6 Kilometer in Istanbul werden Hildegard Duna und Andrea Plail in der AK 45 Zweite und Dritte, die Männer Dieter Plail und Eduard Flacker platzieren sich im Vorderfeld ihrer Altersklassen.

Aktive aus allen Abteilungen des SB Delphin Augsburg wirken bei der Fernsehproduktion ZDF-Zeit „Wie gut ist unser Trinkwasser? Der große Test“ mit.

2016

Die langjährige Leiterin der Schwimmkurse, Uli Reich, stirbt Anfang des Jahres mit 56 Jahren. Ihre Nachfolgerin wird Carina Frank.

Bei den Int. Deutschen Meisterschaften der Masters - Lange Strecke erzielen Rita Steger über 1500m Freistil und Eduard Flacker über 200m Schmetterling je einen dritten Platz.

Der SB Delphin richtet erfolgreich die Deutsche Mastersmeisterschaft im Synchronschwimmen aus.

Rita Steger gewinnt in der AK 30 Gold bei den Deutschen und den Bayerischen Freiwassermesterschaften über 5 km. Zudem wird die 3x2,5 km Mixed-Staffel mit Eduard Flacker, Dieter Plail und Rita Steger Bayerischer Mastersmeister.

2017

Der SB Delphin richtet die Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaften im Synchronschwimmen aus.

Springer Niklas Vollmayr wird mehrfacher Bayerischer Meister in seiner Altersklasse.

111 Jahre Ammerseeschwimmen des SB Delphin mit über 150 Startern in Schondorf.

Hildegard Duna schwimmt in der AK 50 bei den Bezirksmeisterschaften schwäbischen Altersklassenrekord über 50 und 100 m Brust.

Im Synchronschwimmen gewinnen die Masters bei den Deutschen Meisterschaften Gold in der Kombination (10 Schwimmerinnen) und erreichen weitere Podestplätze im Duett und in der Gruppe. Die Mannschaft der C-Jugend wird Deutscher Vizemeister in der Gruppe.

2018

Bereich Schwimmen

Eduard Flacker holt sich auf seiner Paradestrecke 200 m Schmetterling den deutschen Meistertitel bei den Masters.

Im Freiwasser belegt Rita Steger bei den deutschen Meisterschaften Platz 3 über 2,5 km und verteidigt erfolgreich ihren Bayerischen Meistertitel über 5 km in der AK30.

Bereich Synchronschwimmen

Marie Schweigard siegt bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften im Solo in ihrer Altersklasse B.

Die Masters gewinnen bei den Deutschen Meisterschaften 4xGold und 2xSilber: Gold geht an Katharina Plail im Solo, an das Duett Claudia Maier/Johanna Birkmaier und Carolin Reuber/Andrea Golly und an die Gruppe der AK20-24.

Christina Schmid wird in den Kader der Jugendnationalmannschaft berufen.

Bereich Wasserspringen

Die Wasserspringer des SB Delphin sammeln insgesamt 10 Goldmedaillen bei den Bayerisch-Baden-Württembergischen Sommermeisterschaften: Niklas Vollmayr (4x), Colin Jung (2x), Moritz Schmitt (1x), sowie zwei Gastspringer aus der Ukraine.

Rekordteilnehmerzahl beim Ammerseeschwimmen 2018: insgesamt überqueren 157 Schwimmerinnen und Schwimmer den Ammersee.

2019

Bereich Schwimmen

Im Bereich Schwimmen glänzen besonders zwei Schwimmerinnen: Johanna Plail verbessert 2019 insgesamt acht Vereinsrekorde; Julia Dreher stellt ebenfalls zwei neue Bestzeiten auf.

Bereich Synchronschwimmen

Der SB Delphin richtet die Bayerischen Meisterschaften im Synchronschwimmen im Haunstetter Hallenbad aus.

Marie Schweigard gewinnt zwei bayerische Meistertitel und erreicht zudem einen zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften in ihrer Altersklasse.

Mit 5x Gold und 1x Silber sind die Delphin-Nixen die erfolgreichste Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften der Masters.

Bereich Wasserspringen

Bei den Bayerisch-Baden-Württembergischen-Hallenmeisterschaften gewinnt Niklas Vollmayr alle sieben Meistertitel in der B-Jugend; bei den Sommermeisterschaften sind die Springer des SB Delphin mit 19 Medaillen die erfolgreichste Mannschaft Bayerns.

Colin Jung wird Süddeutscher Meister vom 5-m-Turm; zusammen mit Niklas Vollmayr und Moritz Schmitt sichern sich die drei Springer bei Süddeutschen Meisterschaften in diesem Jahr noch weitere Podestplätze.

Erfolgreiches Comeback von Sebastian Becher: bei den Int. Deutschen Meisterschaften der Masters holt er sich den Meistertitel vom 3-Meter-Brett und wird Deutscher Vizemeister vom 1-Meter-Brett, vom Turm und in der Kombinationswertung.

Der SB Delphin ist mit seinen Wasserspringern und Synchronschwimmerinnen in einem Fernsehbeitrag im Sat 1 – Bayernsport zu sehen.

Aufgrund des großen Zulaufs der letzten Jahre wird für das Ammerseeschwimmen 2019 zum ersten Mal eine Teilnehmerbegrenzung und eine erhöhte Startgebühr eingeführt.

Drei langjährige Vereinsmitglieder, Renate Beuter, Ludwine Jaser und Wolfgang Sieber feiern 70-jährige Vereinszugehörigkeit.

2020

Zu Jahresbeginn stellt Johanna Plail bei den Schwimmern fünf weitere Vereinsrekorde auf und auch Julia Dreher verbessert erneut drei bestehende Bestzeiten.

Bei den Bayerisch-Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften im Januar 2020 sind die Wasserspringer mit 7x Gold, 1x Silber und 1x Bronze wieder sehr erfolgreich und bei den Deutschen Meisterschaften im Februar erreicht Niklas Vollmayr drei dritte Plätze.

Im März 2020 bringt die erste Welle der Corona-Pandemie den gesamten Trainingsbetrieb und das Vereinsleben zum Erliegen. Eine Durchführung von Sportveranstaltungen ist für den Rest des Jahres nicht mehr möglich. Im Mai 2020 dürfen die Kader-Athleten ihr Wassertraining wieder aufnehmen. Während der Sommermonate und zu Beginn der Hallensaison ist ein eingeschränkter Trainingsbetrieb unter Einhaltung von Hygienevorschriften möglich. Ende Oktober stoppt der zweite Lockdown erneut den Trainingsbetrieb. Die Vereinsmeisterschaft 2020 muss ebenfalls abgesagt werden.

Am 19. Juni 2020 verstirbt unser Ehrenmitglied Peter Donat im Alter von 80 Jahren.

2021

Um auch trotz geschlossener Bäder und Kontaktbeschränkungen den Kontakt zu den Schwimmerinnen und Schwimmern, vor allem zu jüngeren Kindern nicht zu verlieren, entwickeln unsere Übungsleiter:innen neue Trainingsformate. Für nahezu alle Trainingsgruppen wird ein Online-Trockentrainingsprogramm über Zoom angeboten.

Die Kaderathletinnen der Delphinnixen nehmen an einem nationalen virtuellen Pflichtwettkampf teil. Hierfür werden vier geforderte Pflichtübungen im Training gefilmt und als Video an den Ausrichter geschickt. Diese werden dann von einer Jury bewertet.

Nach der Öffnung der Freibäder im Mai ist wieder einen eingeschränkten Trainingsbetrieb möglich.

Juni 2021: Sylvia und Wolfgang Baiter erhalten das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Ihre langjährigen Verdienste um den Vereins- und Schwimmsport.

Nach 20 Jahren Pause findet am 25. Juli in Augsburg wieder eine Stadtmeisterschaft statt, organisiert von den drei großen Augsburger Schwimmvereinen. Julia Dreher holt dabei einen Wanderpokal zum SB Delphin.

Mitgliederversammlung am 7. Oktober 2021: Nach acht Jahren im Amt scheidet der zweite Vorsitzende Wolfgang Matzke aus der Vereinsleitung aus. Als Nachfolgerin wird Kathrin Steger-Bordon (Spartenleiterin Synchronschwimmen) in den Vereinsvorstand gewählt.

Bei den Bayerischen Meisterschaften in Bayreuth im Oktober 2021 holen Julia Dreher und Johanna Plail zwei Bayerische Meistertitel, eine Silber-, sechs Bronzemedailien und vier neue Vereinsrekorde.

Ulla Schendel wird in den Augsburger Sportbeirat gewählt.

Die Vereinsmeisterschaft 2021 muss wegen des aktuellen Corona-Infektionsgeschehens erneut abgesagt werden.

November 2021: Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters gewinnt Rita Steger eine Silbermedaille über 200 m Lagen und Armin Baur eine Bronzemedaille über 100 m Lagen.

2022

Ab April 2022 treten die meisten Corona-Schutzmaßnahmen außer Kraft, so dass wieder ein nahezu normaler Trainings- und Wettkampfbetrieb möglich ist.

April 2022: Marie Schweigard erreicht den vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Synchronschwimmen im Solo. Dies ist ein historischer Erfolg einer Delphin-Nixe in dieser Disziplin. Marie schwimmt damit nur knapp an einer Bronzemedaille vorbei.

Medaillenregen bei den Deutschen Meisterschaften der Masters im Synchronschwimmen im Juli 2022 in Hamburg: In der Disziplin Solo gewinnt Marie Schweigard Gold und Ysanne Schürstedt Bronze. Im Duett sichert sich das Duo Marie Schweigard / Dana Glas die Silbermedaille, ebenso wie die neun Schwimmerinnen Katharina Zimmer, Linda Probst, Ysanne Schürstedt, Marie Schweigard, Eugenia Springer, Dana Glas, Linda Krauß, Sandra und Andrea Golly in der Disziplin Kombination. Zum Abschluss holen sich Dana Glas, Eugenia Springer, Linda Probst, Sandra und Andrea Golly den Deutschen Meistertitel in der Disziplin Gruppe.

Im August 2022 sind die Delphin-Nixen Marie Schweigard und Dana Glas im ZDF-Fernsehgarten zu Gast und zeigen ihr bei der DM der Masters mit Silber dotiertes Duett.

Die Delphin-Nixe Leonie Menzer schafft den Sprung in den Nachwuchskader (NK2) des Deutschen Schwimmverbands.

Wasserspringer Sebastian Becher gewinnt bei den EM der Masters in Rom vom Turm und vom 3-Meter-Brett jeweils eine Bronzemedaille.

2023

Februar 2023: Bei den Deutschen Mastersmeisterschaften ‚Lange Strecke‘ in Halle erringen Masters-Schwimmerinnen und -Schwimmer insgesamt sechs Medaillen. Johanna Plail gewinnt Gold über 200 m Brust. Weitere Podestplätze sind zweimal Silber (durch Eduard Flacker) und dreimal Bronze (durch Rita Steger und Johanna Plail).

Juni 2023: Fünf Masters-Schwimmerinnen der Delphin-Nixen treten erneut im ZDF-Fernsehgarten auf und begeistern die Zuschauer mit ihrer preisgekrönten Kür.

2024

In der Sparte Wasserspringen erringt Sebastian Becher drei Weltmeistertitel bei der WM der Masters in Doha (vom 1-Meter-Brett, 3-Meter-Brett und Turm) und zusätzlich noch zwei zweite Plätze im Synchronspringen (männlich und mixed aus 3 Metern Höhe). Weitere Erfolge kann Sebastian bei der EM der Masters in Belgrad verbuchen. Dort gewinnt er fünf von sechs möglichen Goldmedaillen und eine Silbermedaille im Synchronspringen. Darüber hinaus wird er in beiden Brettdisziplinen Deutscher Meister.

Im Januar 2024 verstirbt unser ältestes Vereinsmitglied, Werner Hauser, im Alter von 101 Jahren und im Juni 2024 verstirbt Udo Neher mit 80 Jahren, ebenfalls ein langjähriges und verdientes Vereinsmitglied.

Letzte Aktualisierung: 30.03.2025